

# Aus der Arbeit des Kirchenvorstandes

## Jahresbericht 2013

Die Arbeit des Kirchenvorstandes ist vielfältig.

So stehen zu Beginn des Kirchenjahres vor allem **organisatorische Aufgaben** an:

Die Mitglieder des Kirchenvorstandes versehen sowohl in Harxheim als auch in Gau-Bischofsheim den Küsterdienst und lesen abwechselnd die Epistel im Gottesdienst. So müssen neue Lese- und Küsterpläne erstellt werden.

**Anschaffungen** sowohl für die Kirche als auch für das Gemeindehaus müssen beschlossen und getätigt werden. So wurden für die Kirche 4 neue Stühle angeschafft, Krippenfiguren gespendet und die Abendmahlskelche wurden neu versilbert. Das Gemeindehaus brauchte einen neuen Teppich im Eingangsbereich, außerdem fielen dort Reparaturarbeiten am Kanal und eine Verbreiterung des Weges zum Gemeindehaus an.

Die Hausmeistertätigkeit im Gemeindehaus musste neu geregelt werden, da das Ehepaar Meier aus dem kirchlichen Dienst ausgeschieden ist und Frau Kohlbeck diese Aufgabe übernahm.

Besondere Mühe hat sich der Kirchenvorstand mit der Anschaffung eines Taufvorhangs gemacht, auf welchem während der Taufe der Name des Täuflings steht. Die Idee kam von Frau Happel, der Entwurf stammt von Herrn Hust und die Ausführung übernahm Frau Walter. Viele Sitzungen hindurch haben wir über die Einzelheiten der Ausführung beraten und konnten feststellen, dass sich die Mühe gelohnt hat, denn dieser Taufvorhang verschönert unsere Kirche und gibt der Taufe einen individuellen Rahmen

Auch um unsere Orgel muss sich gekümmert werden. So musste ein neuer Wartungsvertrag für die Orgel abgeschlossen werden.

Da das alles finanziert werden muss, gibt es einen Haushaltsplan, der von der Regionalverwaltung erstellt wird und dem Kirchenvorstand in der Januarsitzung vorgestellt und erläutert wird, bevor darüber abgestimmt werden kann.

Auch die Kollektekasse wird zu Jahresbeginn geprüft.

Eine Hauptaufgabe des Kirchenvorstandes ist aber die **Organisation und Durchführung kirchlicher Veranstaltungen und Feste**.

Das beginnt im Dezember mit dem ökumenischen Seniorennachmittag, dann folgt der Weltgebetstag, das Osterfrühstück, Termine für die „offene Kirche“ und das Kaffeetrinken nach dem Gottesdienst. Im Juni folgt dann das ökumenische Sommerfest, im August der Besuch aus unserer Partnergemeinde

Gerbstedt und im Oktober das traditionelle Erntedankfest mit anschließendem Mittagessen im Gemeindehaus.

Besonders schön, aber auch aufwändig war in diesem Jahr die Geburtstagskartenaktion, denn jedes Gemeindemitglied bekam einen persönlichen Glückwunsch von Pfarrer Sunnus zum Geburtstag. Das war viel Arbeit für den Pfarrer, aber auch für die Kirchenvorstandsmitglieder, die diese Briefe pünktlich zum Datum selbst austragen mussten

Auch die **Gestaltung besonderer Gottesdienste** beschäftigte den Kirchenvorstand, sei es nun der Konfirmationsgottesdienst oder die Abendmahlsgottesdienste oder Taufgottesdienste.

Da sich neben dem Kirchenvorstand auch noch viele Gemeindemitglieder an der kirchlichen Arbeit beteiligen, fand als „Dankeschön“ wieder ein Mitarbeiterausflug statt, diesmal auf „Hildegards Spuren“, also ging es nach Rüdesheim und auf den Disibodenberg. Herr Hust hat die Vorbereitungsarbeit übernommen und es wurde ein gelungener Tag.

Es ist sicher aufgefallen, dass unser Gemeindehaus mit einem Banner geschmückt ist, das für mehr Toleranz wirbt. Dies ist eine Aktion unserer Landeskirche, an der wir uns gern beteiligt haben.

Der diesjährige Weihnachtsbaum wird von der Firma Braun gespendet und auch aufgestellt. Dafür sei herzlich gedankt.

für den Kirchenvorstand Gisela Adam